



Die Schülerinnen und Schüler der 711 malten ihre Großeltern und sich selbst als Enkelinnen und Enkel. Inspiriert durch das Gemälde „Großvater mit Enkel“ von Domenico Ghirlandaio aus dem Jahr 1488.

Das Gemälde hängt im Louve in Paris und zieht mit seinen leuchtenden Farben den Blick jeder Besucherin und jedes Besuchers an.

Sei begrüßt verehrter Großvater,  
meine Anreise in Florenz ist vorzüglich  
verlaufen. Der Kutscher brachte mich  
noch vor der Abenddämmerung heim,  
wo meine Liebsten mich sehnsüchtig  
erwarteten. Es war mir eine helle Herzenslust  
und Freude bei dir gewesen zu sein. Mein Herz frohlockt  
noch immer vor Freude über den Anblick des Gletschers und  
dem lieblichem Klang der Glocken. Die Mutter backt  
das Goldene Brot dein Lieblings Gebäck Großvater,  
ach wärst du nur hier und könntest es kosten,  
der Geschmack von Rosinen und Früchten, wie vorzüglich,  
Großvater ich vermisse dich so sehr. Den Eltern berichtete  
ich bereits von unserer Zusammenkunft. Ihnen wurde das  
Herz vor Trauer schwer, ach wie gern sie bei dir gewesen  
wären.

In Liebe deine Enkelin

Die Schülerinnen und Schüler stellen sich vor, dass sie Briefe an einen Großvater zur Zeit der Renaissance schrieben.

Zwei Beispiele haben wir hier abgedruckt.

Lieber Großvater,

ich bin gut in Florenz angekommen und bin jetzt wieder Zuhause auf dem Land. Es ist immer wieder schön mit dir Zeit zu verbringen. Ich liebe es wenn du von deiner früheren Zeit erzählst als du noch klein warst. Es war heute sehr schön an den Fluss zu gehen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Auch die Wanderung hat mir sehr viel Spaß gemacht, es ist fantastisch wie du dich in den Bergen auskennst und mir die Pflanzenwelt genaustens erklärst. Die kleine Enzianblume habe ich bereits gepresst und eingeraht. Das Bild hängt über meinem Bett und wenn ich es anschau, erinnert es mich an unsere gemeinsame Zeit. Ich freue mich, wenn du uns bald auch mal in Florenz besuchst, dann können wir in ein Kunst Atelier gehen das wird dir sicher gefallen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Liebe Grüße deine Enkelin

Text von Frida Pintag



Viele Maler der Renaissance malten die Menschen in Innenräumen. Im Hintergrund fügten Sie ein Fenster ein. Die Darstellung der Landschaft im Fensterausschnitt stellte symbolisch den Lebensweg der dargestellten Person dar.



Auch unsere Bilder zeigen im Hintergrund das, was wir mit unseren Großeltern verbinden. Manchmal haben wir einen Fensterausschnitt gewählt, teilweise gefiel uns die Weite der Landschaft besser.











Anton Meyer 7L1.pdf









Tristan Czichon 7L1.pdf



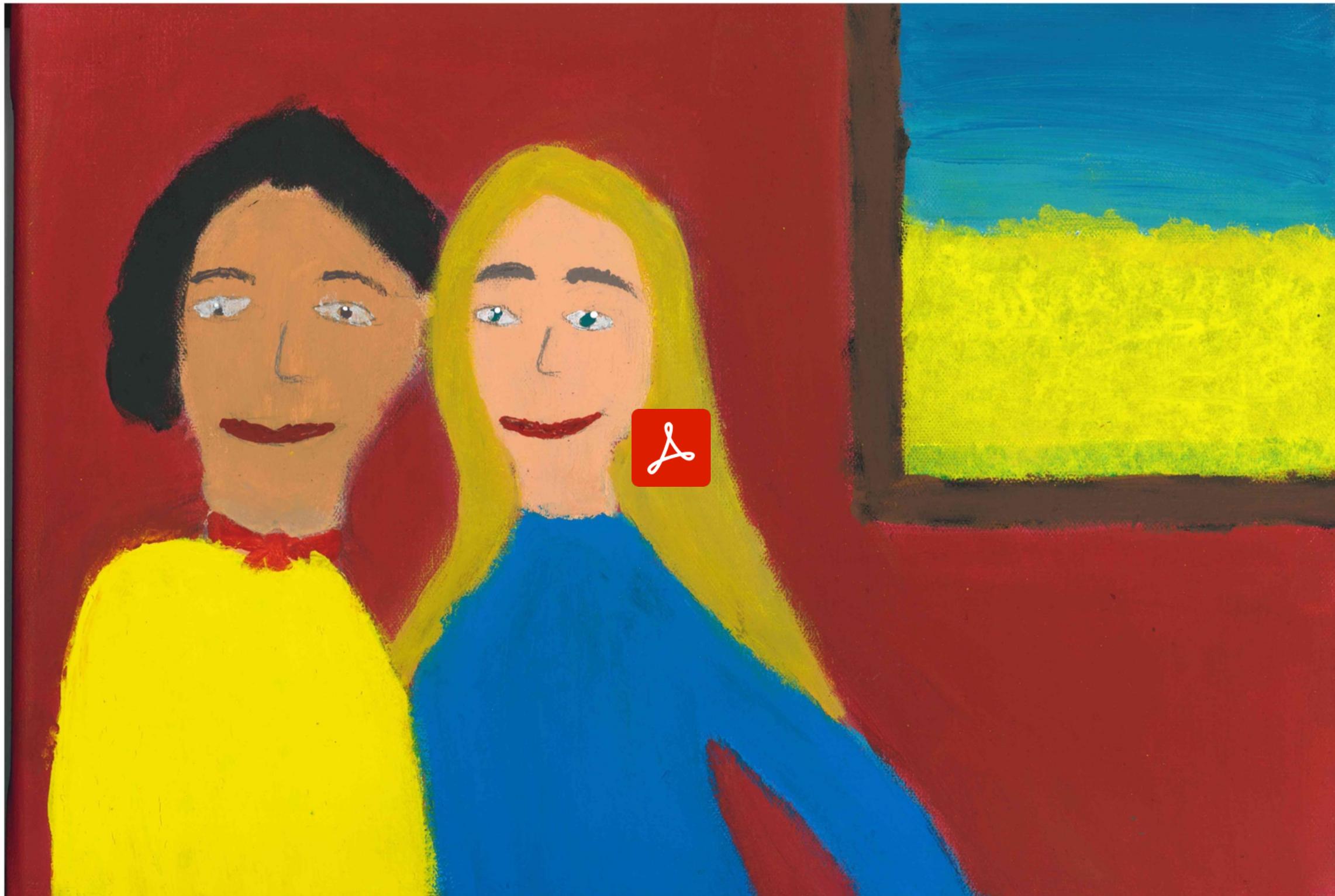
Finlay Hahn 7L1.pdf





Jakob Wecker 7L1.pdf



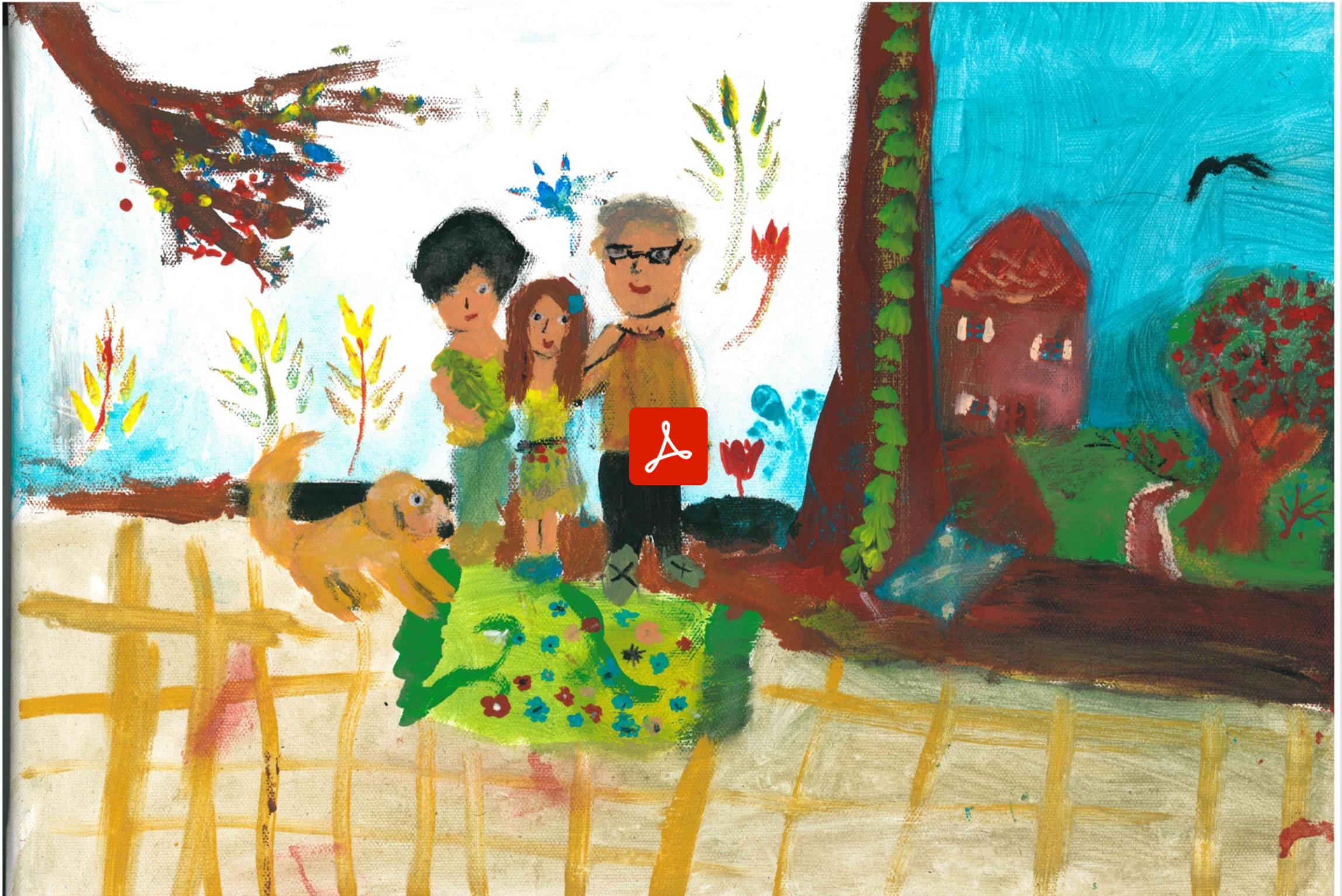






Bengt Beckmann 7L1.pdf





Maira Samland 7L1.pdf



